

# Das 1 x 1 für Ihren Rasen



## Frisch verlegter Rollrasen

Verlegt wird Rollrasen am besten zwischen März und Mai sowie im Herbst bis Mitte Oktober. Rasen braucht Feuchtigkeit - gerade in den warmen, niederschlagsarmen Monaten. Rollrasen reagiert besonders bei hohen Temperaturen oft innerhalb von Stunden mit irreparablen Schadbildern. Die kritische Zeit sind die ersten Wochen nach der Verlegung. Da kann der Rasen noch so perfekt verlegt sein, die nachträglich Pflege ist ausschlaggebend, dass er auch anwächst.

Damit Sie Freude an Ihrem Rollrasen haben, sind folgende Dinge nach der Verlegung unbedingt zu beachten:

## Bewässerung

1. Wässern Sie bitte vom ersten Tag der Verlegung an, außer bei regnerischem Wetter.
2. Wässern Sie je nach Temperatur 1 / 2-mal **täglich** je ca. 5 – 8 l/m<sup>2</sup>, das sind etwa 5 – 8 cm Bodendurchfeuchtung. Durch Anheben einer Rasensode sehen Sie, ob die Sode durchfeuchtet ist, und ob ca. 3 – 5 cm des darunter liegenden Bodens ebenso feucht sind. Die Rasenfläche soll je doch begehbar bleiben.
3. Bei kühler und feuchter Witterung können Sie die Beregnung reduzieren. Ca. 10 – 14 Tage nach der Verlegung bemerken Sie, wenn Sie eine Kante des Rasens anheben, in der Regel bereits eine deutliche Wurzelentwicklung. Ist dies der Fall, können Sie die Beregnung langsam reduzieren. Ist der Rollrasen endgültig verwurzelt, wässern Sie bitte bei Hitze/Trockenheit 1 – 2 mal pro Woche mit je 15 – 20 Liter/m<sup>2</sup>. Nach kurzer Zeit entwickeln Sie ein Gefühl für die richtige Wassermenge. Ein Regenschirm erleichtert ggfls. die Arbeit.
4. Ca. 10 – 14 Tage nach der Verlegung bemerken Sie - wenn Sie eine Kante des Rasens anheben - in der Regel bereits eine deutliche Wurzelentwicklung. Ist dies der Fall, können Sie die Beregnung langsam reduzieren.
5. Ist der Rollrasen endgültig verwurzelt, wässern Sie bitte bei Hitze und Trockenheit 1 – 2 mal pro Woche mit je 15 – 20 Liter/m

**Sode und Boden müssen in den ersten Wochen immer erdfeucht sein!**



## ACHTUNG:

Rasen braucht Feuchtigkeit - gerade in den warmen, niederschlagsarmen Monaten. Vermeiden Sie es, den Rasen bei praller Sonne zu wässern. Stattdessen sollten Sie ihn während der Abendstunden beregnen..

Bei zu viel Wasser sinken Sie ein und zerstören die Ebenflächigkeit, bei zu wenig Wasser bilden sich unregelmäßige Trockenflecken oder der Rasen schrumpft und bildet Fugen aus, die später nicht mehr zusammenwachsen.

Falsch gewässerter Rasen zeigt sich entweder in Matschigkeit der Rasenfläche oder in Trockenflecken, erst bläulich, dann braun und in Fugenbildung. Bedenken Sie, dass im Schatten weniger Wasser verdunstet und daher weniger beregnet werden muss, als auf sonnigen Flächen. Im Bereich von starken Bäumen kann der Wasserbedarf jedoch auch wesentlich höher sein, da Bäume große Mengen Wasser entziehen.

## Mähen

1. Das Schneiden gehört zu den wichtigsten und aufwändigsten Pflegemaßnahmen. Nach ca. 7-14 Tagen (je nach Witterung) sollten Sie den Rasen zum ersten Mal vorsichtig mähen.. Bei guter Pflege wächst Rollrasen sofort weiter. Der Blattzuwachs beträgt 0,5 – 1 cm pro Tag.
2. Achten Sie darauf, dass pro Schnitt nicht mehr als 1/3 der Halmhöhe abgeschnitten wird. Der frisch verlegte Rasen braucht noch etwas Schonung. Die Halme sind noch nicht so fest verwachsen und würden durch die Strapaze geschwächt und damit anfällig für Unkraut und Rasenkrankheiten. Sollte der Rasen dennoch zu hoch geworden sein, schneiden Sie ihn nicht direkt auf die Ideallänge herunter, sondern verteilen Sie diesen Vorgang auf mehrere Male in kurzen Abständen. Bei sehr heißem Wetter sollte der Rasen nicht zu kurz geschnitten werden, da es sonst, bedingt durch die hohe Sonneneinstrahlung, zu unschönen braunen Flecken kommt.
3. Achten Sie auf ein scharfes Messer im Mäher.
4. Mähen Sie nicht unter 3,5 cm. Besser ist eine Schnitthöhe von ca. 4 – 5 cm.
5. Mähen Sie mindestens einmal pro Woche mit Mähgutaufnahme. Bei Mährobotereinsatz kann das Mähgut jedoch liegen bleiben.



## Düngen

1. Düngen Sie Ihren Rollrasen ca. 3 – 4 Wochen nach dem Verlegen zum ersten Mal
2. Nach 4 Wochen, je nach Bodenqualität, Farbaspekt, Narbendichte oder Ihrem persönlichen Geschmack, düngen Sie Ihren Rollrasen alle 6 – 8 Wochen regelmäßig weiter.
3. Farbaufhellungen, lockere, dünne Narbe und/oder wenig Mähgut bedeuten Nährstoffmangel.
4. Die Folgen sind Unkrauteinwanderung und unschöne Optik. Dunkelgrüne Farbe und dichte Narbe stehen für ausreichend Nährstoffe.
5. Der Rasen sollte bei der Düngung trocken sein, damit der Dünger nicht an den Halmen kleben bleibt und sie verbrennt. Um auf Nummer sicher zu gehen, wässern Sie den Rasen nach dem Düngen, so wird der Dünger auf jeden Fall von den Halmen gespült. Verwenden Sie vorzugsweise einen Düngestreuer, um den Dünger so gleichmäßig wie möglich aufzubringen.

### Grundsätzlich gut zu wissen:

Bei einer Neuanlage des Rasens können Hutpilze auftreten. Hutpilze treten besonders häufig nach einer Bodenbearbeitung, wie einer Neuanlage des Gartens mit zugeliefertem Oberboden oder einer Gartenumgestaltung auf. Durch die Bearbeitung, die Durchmischung oder die Störung des Bodens wird das empfindliche Bodengefüge mit all seinen Mikroorganismen gestört. Der Boden braucht nach solchen Eingriffen Zeit, um sein biologisches Gleichgewicht wieder zu finden.

In dieser Zeit ist ein vermehrtes Auftreten der Hutpilze zu beobachten. Dies ist ähnlich wie bei der vermehrten Algenbildung in einem neu angelegten Teich zu verstehen, dort dauert es auch einige Zeit, bis sich eine natürliche Balance einstellt. Um diese Bodenreaktionen abzumildern können Bodenhilfsstoffe eingesetzt werden, die gestörte Böden ausgleichen und mit Spurenelementen versorgen. Dadurch wird auch das Auftreten von Hutpilzen reduziert. In der Regel verschwinden diese Pilze jedoch nach kurzer Zeit, meist nach einem Wetterumschwung, von ganz alleine wieder.

Chemische Mittel zur Bekämpfung der Hutpilze sind in Privatgärten nicht mehr zugelassen, so dass es im Moment keine Fungizide gibt, um dieser Problematik auf chemischem Wege zu begegnen. Hier kann man auf homöopathische Pflanzenstärkungsmitteln den Pilzen im Rasen auf rein biologische Art begegnen.



Eine weitere Möglichkeit ist das häufige Abmähen oder Abrechen der Pilzkörper um eine Austrocknung zu beschleunigen.

## Dauerpflege

## Vertikutieren

Mit der Zeit verfilzt bzw. vermoost die Grasnarbe, bedingt durch liegengebliebenes Schnittgut und flachwachsendes Unkraut. Die Wasser-, Nährstoff- und Sauerstoffzufuhr wird dadurch gehemmt und das Wachstum bzw. die Widerstandsfähigkeit des Rasens beeinträchtigt. Beim Vertikutieren wird der Rasenfilz mit Messern gelöst, die den Boden anritzen (Schnitttiefe ca. 3 - 5 mm). Den gelösten Rasenfilz sollten Sie danach sorgfältig entfernen. Als Zeitpunkt für diese Maßnahme empfiehlt sich die Zeit von Anfang Mai bis Ende August. Frühes Vertikutieren (Mai) hat den Vorteil, dass sich der Rasen sehr schnell von diesem Eingriff erholt da er zu diesem Zeitpunkt besonders schnell wächst. Im Anschluss sollte der Rasen ausreichend gedüngt werden. Falls eine Nachsaat erforderlich ist, kann diese direkt mit durchgeführt werden.

## Düngen

Um einen dichten, robusten und sattgrünen Rasen zu erzielen, ist eine regelmäßige Düngung unverzichtbar. Ein gesunder Rasen entwickelt sich im Laufe eines Jahres so stark, dass beim Mähen ca. 4-6 kg Rasenschnitt anfallen. Dies entzieht dem Boden permanent Nährstoffe, die ihm wieder zugeführt werden müssen. Wir empfehlen Ihnen einen hochwertigen Rasenlangzeitdünger. In der Regel sind drei Düngegaben nötig. Die Düngezeitpunkte sind Mitte/Ende April, Mitte/Ende Juni und Mitte/Ende August. Der Rasen sollte bei der Düngung trocken sein, damit der Dünger nicht an den Halmen kleben bleibt und sie verbrennt. Um auf Nummer sicher zu gehen, wässern Sie den Rasen nach dem Düngen, so wird der Dünger auf jeden Fall von den Halmen gespült. Verwenden Sie vorzugsweise einen Düngegreifer, um den Dünger so gleichmäßig wie möglich aufzubringen.

### Hinweis:

Bei frisch gelegtem Rollrasen oder sonstigen Anpflanzungen sollten die Pflegehinweise nach der Verlegung, Aussaat oder Anpflanzungen unbedingt beachtet und umgesetzt werden. Wir können bei falscher oder ausbleibender Pflege keine Gewährleistung für das Anwachsen und Angehen Ihrer Grünanlage übernehmen.